




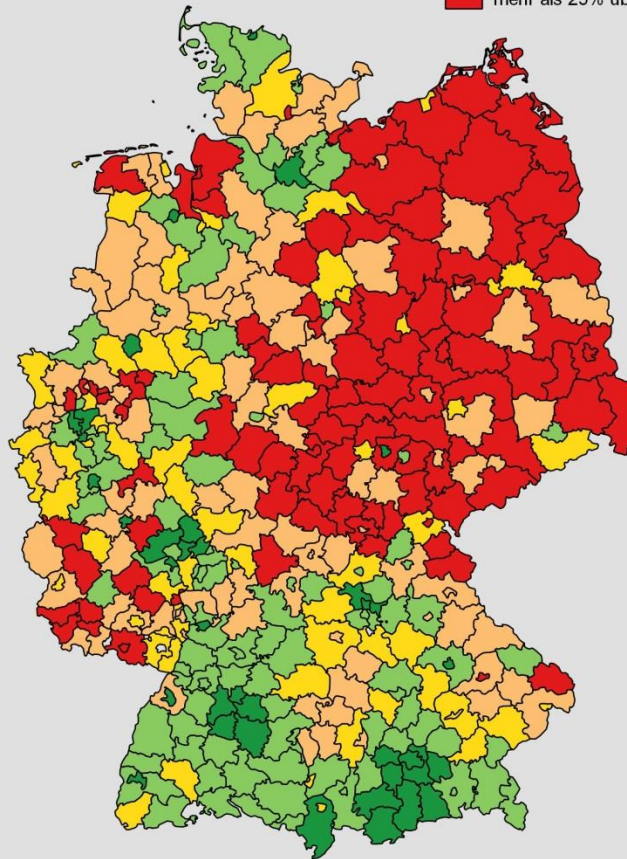


Muskel- und Skeletterkrankungen im Regionalvergleich

AU-Tage der Mitglieder ohne Rentner aufgrund von Muskel- und Skeletterkrankungen (M00-M99) - Abweichungen vom Bundesdurchschnitt (Berichtsjahr 2014)

Abweichungen der AU-Tage vom Bundesdurchschnitt

-  mehr als 25% unter dem Bundesdurchschnitt
-  zwischen 5 und 25% unter dem Bundesdurchschnitt
-  +/- 5% unter bzw. über dem Bundesdurchschnitt (406 AU-Tage je 100 MoR)
-  zwischen 5% und 25% über dem Bundesdurchschnitt
-  mehr als 25% über dem Bundesdurchschnitt

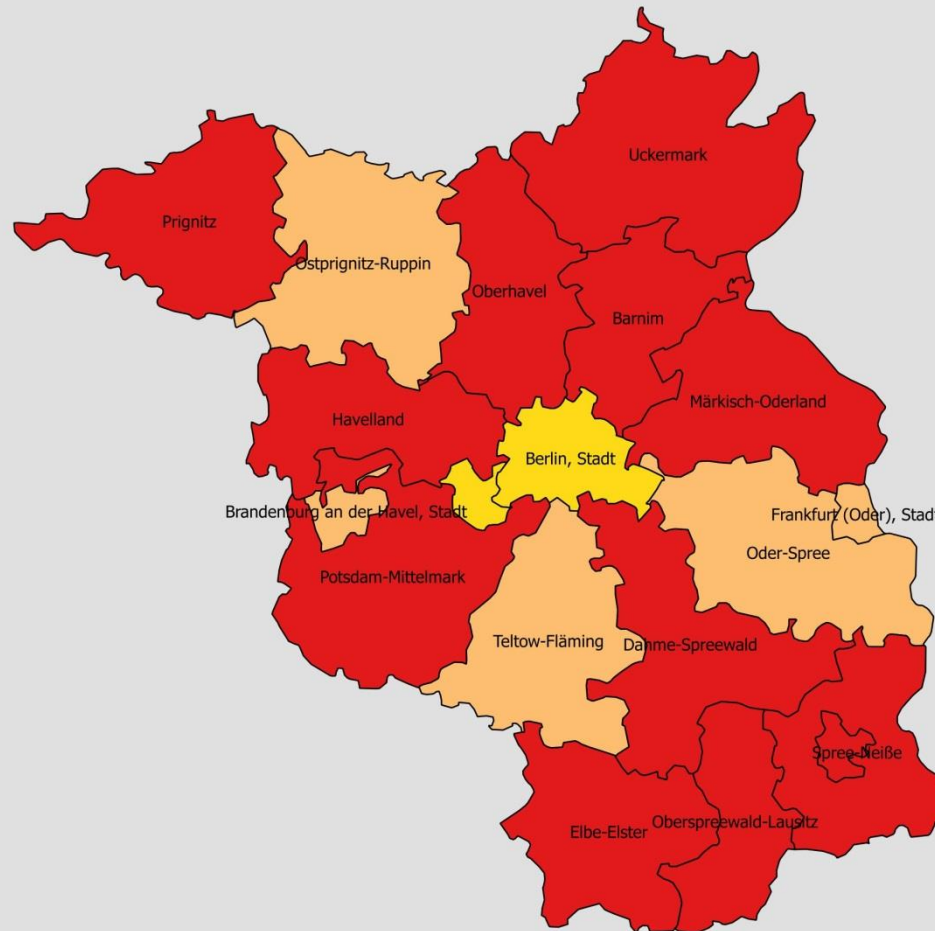


- Muskel- und Skeletterkrankungen (ICD-10: M00-M99) sind deutschlandweit der häufigste Grund für Arbeitsunfähigkeit – mehr als 25% aller AU-Tage gehen auf diese Krankheitsart zurück. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 406 AU-Tagen je 100 Mitglieder ohne Rentner
- Dabei gibt es starke regionale Schwankungen: Heidelberg (Baden-Württemberg) hat mit 195 AU-Tagen je 100 Mitglieder ohne Rentner den niedrigsten Wert, Herne (Nordrhein-Westfalen) weist mit 755 AU-Tage je 100 Mitglieder nahezu einen 4-fach höheren Wert auf.
- Deutlich sichtbar ist ein Ost-West b zw. Nord-Süd-Gefälle.
- Auch in **Brandenburg** sind in fast allen Landkreisen überdurchschnittlich hohe Werte zu verzeichnen. Den höchsten Wert weist der Landkreis Elbe-Elster mit 663 AU-Tagen je 100 Mitglieder ohne Rentner auf. AM geringsten ist der Wert in Potsdam mit durchschnittlich 402 AU-Tagen je 100 Mitglieder ohne Rentner
- Ebenfalls leicht erhöht sind die Werte in Landkreis Oder-Spree (487 AU-Tage je 100 Mitglieder ohne Rentner)

AU-Tage der Mitglieder ohne Rentner aufgrund von Muskel- und Skeletterkrankungen (M00-M99) - Abweichungen vom Bundesdurchschnitt (Berichtsjahr 2014)

Abweichungen der AU-Tage vom Bundesdurchschnitt






- mehr als 25% unter dem Bundesdurchschnitt
- zwischen 5 und 25% unter dem Bundesdurchschnitt
- +/- 5% unter bzw über dem Bundesdurchschnitt (406 AU-Tage je 100 MoR)
- zwischen 5% und 25% über dem Bundesdurchschnitt
- mehr als 25% über dem Bundesdurchschnitt



- Betrachtet man ausschließlich die chronisch unspezifischen Rückenschmerzen (M54) als wichtigste Einzeldiagnose aus dieser Krankheitsart, so zeigt sich ein noch deutlicheres Ost-West bzw. Nord-Süd-Gefälle.
- Nahezu alle Kreise in den neuen Bundesländern weisen hier überdurchschnittlich hohe Fehlzeiten auf – der Landkreis Oder-Spree z.B. 133 AU-Tage je 100 Mitglieder ohne Rentner (Bundesdurchschnitt 103 AU-Tage je 100 Mitglieder ohne Rentner)
- Auch hier ist der Elbe-Elster-Kreis mit durchschnittlich 221 AU-Tagen je 100 Mitglieder ohne Rentner mehr als doppelt so häufig betroffen.
- Gründe für diese regionalen Unterschiede sind zum Teil in der unterschiedlichen Alters- und Geschlechtsstruktur der BKK Mitglieder begründet.
- Ein Großteil der Unterschiede ist aber auch in der Versorgungsdichte im ambulanten und stationären Bereich begründet – in den neuen Bundesländern ist z.B. die Haus- und Facharztdichte wesentlich geringer als in den Altbundesländern

**AU-Tage der Mitglieder ohne Rentner aufgrund von chronisch
unspezifischen Rückenschmerzen (M54) - Abweichungen vom
Bundesdurchschnitt (Berichtsjahr 2014)**

Abweichungen der AU-Tage vom Bundesdurchschnitt

-  mehr als 25% unter dem Bundesdurchschnitt
-  zwischen 5 und 25% unter dem Bundesdurchschnitt
-  +/- 5% unter bzw über dem Bundesdurchschnitt (103 AU-Tage je 100 MoR)
-  zwischen 5% und 25% über dem Bundesdurchschnitt
-  mehr als 25% über dem Bundesdurchschnitt

